

Nachwuchs auf dem Vormarsch

Von Reiner Berends

Beim Ranglistenwerfen der Straßenboßler belegen junge Werfer hinter den bewährten Topleuten vordere Plätze

Rosenberg. Ralf Look aus Großheide wiederholte am ersten Spieltag beim Ranglistenwerfen in Rosenberg seinen Erfolg aus dem Vorjahr. Nach einem makellosen Wettkampf siegte er mit exakt 1800 Metern. Auf Platz zwei und drei der Männer folgten die bewährten Werfer Reiner Hiljegerdes (Halsbek) und Harm Weinstock (Rahe).

In der Frauenkonkurrenz belegten ebenfalls Teilnehmerinnen der Europameisterschaft die Podiumsplätze. Es siegte Ulrike Tapken aus Müggenkrug vor Martina Goldenstein (Moordorf) und Andrea Blonn-Gerdes (Ostermarsch). Auf Platz vier folgte die stark auftrumpfende Jugendliche Lea-Sophie Oetjen aus Zetel-Osterende.

Titelverteidiger Ralf Look präsentierte sich in einer ausgezeichneten Form. Er zählt auch in der neuen Saison zu den Favoriten. Look bearbeitete die Wurfstrecke in Rosenberg ohne Fehler und feierte mit 1800 Metern einen weiteren Tagessieg. Frühzeitig mussten die Verfolger Reiner Hiljegerdes und Harm Weinstock erkennen, dass sie nicht an die Leistung von Look herankommen. Aber auch ihre Weiten von 1602 und 1585 Metern waren hervorragend. Dahinter platzierten sich mit Bernd Georg Bohlen (Grabstede), Ralf Klingenberg (Rahe) und Henning Feyen aus Ruttel ebenfalls EM-Teilnehmer.

Auf Platz sieben und acht reihten sich dann neue Tourteilnehmer ein. Sie sammelten wertvolle Punkte für den Verbleib im Wettbewerb ein. „Ich bin mit den Leistungen in Rosenberg sehr zufrieden. Zu diesem frühen Zeitpunkt der Saison schon so gute Leistungen abzurufen, zeigt, dass die Werfer sich gut vorbereitet haben“, meint der Fachwart Reiner Berends. In der Frauenkonkurrenz musste sich die Vorjahressiegerin Anke Klöpffer (Ugant-Schott) mit einem Punkt zufrieden geben. Am Vortag musste sie bei den Landesmeisterschaften im Klootschießen antreten. Dieser Wettkampf saß der bewährten Werferin natürlich noch in den Knochen.

Wie schon in der Männerkonkurrenz zeigte die Siegesliste bei den Frauen bewährte Eisenspezialistinnen in den vorderen Rängen. Doch junge Nachwuchskräfte drängten sich in Rosenberg in die Punkteränge. Auf Platz fünf und sieben platzierten sich die Geschwister Feenja und Jaane Bohlken aus Schweinebrück. Noch etwas besser machte es die erst 15-jährige EM-Teilnehmerin Lea Sophie Oetjen aus Zetel-Osterende. Mit 1192 Metern erreichte sie Platz vier und neun Punkte. Den Tagessieg sicherte sich Ulrike Tapken, Müggenkrug, mit 1235 Metern. Nach dem Tagessieg vor zwei Jahren in Rosenberg musste sich Martina Goldenstein aus Moordorf in diesem Jahr mit Platz zwei abfinden. Auf Platz drei landete Andrea Blonn-Gerdes aus Ostermarsch.

„Die Leistungen in der Frauenkonkurrenz waren besser als vor zwei Jahren. Es zeigt sich, dass die Werferinnen hervorragend gearbeitet haben. Froh stimmt mich auch, dass immer wieder Jugendwerferinnen den altbewährten Werferinnen Konkurrenz machen“, sagte die Fachwartin Elfriede Berends. Die Siegerehrung verfolgten fast alle Friesensportler sowie die Käkler und Mäkler. Die Fachwarte bedankten sich beim ausrichtenden Verein Rosenberg für die gute Organisation des Wettkampfes.

Der nächste Spieltag wird am kommenden Sonntag im Kreisverband Aurich in Fahne ausgetragen.